



Schutz vor Parasiten und vektor- übertragenen Erkrankungen

So helfen Sie Ihrem
Haustier und Ihrer Familie

IDEXX

Was sind Parasiten und warum muss man auf sie achten?

- + Parasiten sind Organismen, die dadurch überleben, dass sie sich von Tieren oder gelegentlich Menschen ernähren.
- + Parasiten können im Blut, in Organen oder auf der Haut von Hunden und Katzen leben.
- + Sie können Krankheiten übertragen, die die Gesundheit von Haustieren und deren Familie gefährden können.
- + Eine Infektion ist überall dort möglich, wo Zecken, Stechmücken und andere blutsaugende Insekten vorkommen.
- + Darmparasiten können einfach über kontaminierte Erde, Beutetiere oder manchmal andere Parasiten, z. B. Flöhe, übertragen werden.
- + Eine Prävention ist möglicherweise nicht zu 100 % wirksam.
- + Es ist wichtig, Ihr Tier regelmäßig gemäß den Empfehlungen Ihrer Tierarztpraxis untersuchen zu lassen.

Labortests auf Parasiten sind ein wichtiger Teil der Routinetests bei Vorsorgeuntersuchungen. Indem wir Probleme frühzeitig finden, können wir Ihrem Haustier helfen, ein längeres und glücklicheres Leben zu führen.



Hilfreiche Tipps für den Schutz Ihres Tieres und Ihrer Familie

- + Sammeln Sie Kot auf und entsorgen Sie diesen.
- + Waschen Sie sich nach Kontakt mit Gartenerde oder Sand aus dem Sandkasten sorgfältig die Hände, da sie mit Kot oder Urin verunreinigt sein können.
- + Decken Sie Sandkästen und Spielbereiche ab, damit wilde und streunende Tiere diese Bereiche nicht verunreinigen können.
- + Erinnern Sie Kinder immer wieder daran, keine Erde bzw. Sand oder schmutzige Hände in den Mund zu nehmen.
- + Untersuchen Sie Ihren Hund und Ihre Familienmitglieder regelmäßig auf Zecken. Wenn Sie eine Zecke finden, entfernen Sie diese umgehend.
- + Verwenden Sie Medikamente zur Vorbeugung gegen Parasiten gemäß den Vorgaben Ihrer Tierarztpraxis.
- + Lassen Sie Ihr Tier mindestens einmal pro Jahr oder gemäß Empfehlungen Ihrer Tierarztpraxis testen.





Fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach Folgendem:



Koproantigen-Tests

Bei diesen Tests werden Infektionen durch Darmparasiten erkannt, die bei anderen Untersuchungsmethoden möglicherweise übersehen werden.



Blutuntersuchungen einschließlich eines umfassenden Screenings auf vektorübertragene Erkrankungen

Mit Hilfe von Blutuntersuchungen werden Erkrankungen Ihres Tieres nachgewiesen, die durch Zecken oder Mücken übertragen werden.



Effektive Behandlung und Vorbeugung

Ihr/e Tierarzt/ärztin empfiehlt Ihnen die optimale Vorgehensweise für Ihren Hund bzw. Ihre Katze.

Ihr Leitfaden zu parasitären und vektorübertragenen Erkrankungen



Ursachen für Infektionen	Infektionserreger	Häufige Anzeichen für eine Infektion	Fortschreiten der Erkrankung bei Nichtbehandlung	Laboruntersuchungen	Behandlung	Vorbeugung	
	<p>Kontakt mit kontaminierter Erde oder Kot, die Eier oder Larven von Würmern enthalten, Übertragung von der Mutter auf die Jungtiere während der Trächtigkeit, Aufnahme infizierter Flöhe oder, weniger häufig, auch die Aufnahme infizierter Beutetiere können zu Infektionen mit Würmern bei Ihrem Tier führen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hakenwurm • Spulwurm • Peitschenwurm • Gurkenkernbandwurm 	<ul style="list-style-type: none"> • Diarrhö • Dünflüssiger oder bluthaltiger Kot • Blasses Zahnfleisch • Schlechte Fellqualität • Schlechter Gesundheitszustand • Aufgetriebener Bauch • Erbrechen • Evtl. zeigt das Tier auch gar keine Anzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Wachstum/schlechtes Gedeihen • Schwere Blutarmut • Gewichtsverlust • Tod 	<p>Kotuntersuchungen, die Folgendes beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von sog. Antigenen • Flotation (Nachweis von Eiern) 	<p>Entwurmungsmedikamente entsprechend den Leitlinien des European Scientific Counsel Companion Animal Parasites (ESCCAP)</p>	<p>Monatliche Gabe von Medikamenten gegen Würmer.</p> <p>Denken Sie auch daran, den Kot Ihres Haustieres aufzusammeln.</p>
	<p>Infizierte Stechmücken übertragen Wurmlarven von infizierten Tieren auf Ihr Tier.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herzwurm 	<ul style="list-style-type: none"> • Leichter Husten • Appetitmangel • Bewegungsunlust • Gewichtsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Herzversagen • Lungenerkrankung • Tod 	<p>Blutuntersuchungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassendes Screening auf vektorübertragene Krankheiten • Überprüfung der Organwerte • Großes Blutbild <p>Urinuntersuchung</p> <p>Weitere (je nach den ersten Befunden und Symptomen)</p>	<p>Ihr/e Tierarzt/ärztin berät Sie zur optimalen Behandlung</p>	<p>In endemischen Gebieten während der Stechmückensaison Medikamente zur Herzwurmvorsorge. Diese können oral, über die Haut oder als Injektion gegeben werden.</p>
	<p>Infizierte Sandmücken übertragen die einzelligen Leishmania-Parasiten auf Ihren Hund. In Gebieten, in denen diese Mücken nicht vorkommen, ist eine Übertragung dennoch durch infizierte Hunde möglich, z. B. beim Deckakt oder während der Trächtigkeit auf die Welpen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leishmaniose des Hundes 	<ul style="list-style-type: none"> • Haut- und Augenerkrankungen • Verlust von Gewicht/Appetit/Energie • Fieber • Vergrößerte Lymphknoten • Nasenbluten • Blasse Schleimhäute • Lahmheit/Gelenksschmerzen • Erkrankungen von Magen-Darm-Kanals oder Niere 	<ul style="list-style-type: none"> • Autoimmunerkrankungen • Blutungsneigung • Chronische Gelenksschmerzen • Gelenksschäden • Tod • Geringe Anzahl von Blutplättchen • Geringe Anzahl weißer Blutkörperchen 	<p>Blutuntersuchungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassendes Screening auf vektorübertragene Krankheiten • Überprüfung der Organwerte • Großes Blutbild <p>Urinuntersuchung</p> <p>Weitere (je nach den ersten Befunden und Symptomen)</p>	<p>Ein eventueller Verlust von Proteinen über den Urin sollte behandelt werden; Behandlung eventuell vorhandener weiterer Infektionen</p>	<p>Verhaltensprophylaxe (Kontakt mit Sandmücken vermeiden), Repellentien (Halsband oder Mittel, die auf die Haut getropft werden), Impfung.</p>
	<p>Infizierte Zecken tragen Bakterien und infizieren durch einen Stich Ihren Hund. Zecken übertragen zahlreiche Krankheiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Borrelia burgdorferi</i> • <i>Ehrlichia</i> spp. • <i>Anaplasma</i> spp. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nasenbluten • Fieber • Abgeschlagenheit • Lahmheit • Appetitmangel • Gelenkschmerzen • Blasses Zahnfleisch • Evtl. zeigt das Tier auch gar keine Anzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Autoimmunerkrankungen • Blutungskomplikationen • Chronische Gelenkschmerzen • Schädigung der Gelenke • Tod • Nierenerkrankung • Niedrige Zahl an Blutplättchen • Niedrige Zahl an weißen Blutkörperchen 	<p>Blutuntersuchungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassendes Screening auf vektorübertragene Krankheiten • Überprüfung der Organwerte • Großes Blutbild <p>Urinuntersuchung</p> <p>Weitere (je nach den ersten Befunden und Symptomen)</p>	<p>Antibiotika entsprechend der Empfehlung Ihres/r Tierarztes/ärztin</p>	<p>Zeckenentfernung sowie Zeckenvorsorge und Impfung gegen Borreliose.</p>

Sprechen Sie mit Ihrem/r Tierarzt/ärztin darüber,
Ihr Tier beim nächsten Vorsorgetermin auf Parasiten
und vektorübertragene Erkrankungen zu testen.

IDEXX GmbH
Humboldtstr. 2
70806 Kornwestheim

IDEXX

© 2024 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. • 09-2691115-00
Sämtliche ®/TM-Kennzeichnungen sind Eigentum von IDEXX Laboratories, Inc. oder
ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
Die Datenschutzrichtlinie von IDEXX finden Sie unter [idexx.com](https://www.idexx.com).

